



PRESSEMITTEILUNG Nr.4

Seit 125 Jahren aktuell, der Schutz des Genossen gegenüber den Verwaltungsorganen der Genossenschaft selbst(1)

Dieses Zitat stammt aus der zweiten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftgenossenschaften. Stenografischer Bericht über die Verhandlungen des Reichstages 7. Legislaturperiode, IV Session 1888 / 89 vom 23. / 26. März 1889

Viel besser können wir unsere Aufgabe heute aus nicht beschreiben.

Das nachstehende Positionspapier beschreibt unsere Sicht der Dinge am 18. März 2016

Bullay den 18. Märzr 2016





(A) Kap. 72 Tit. 3, Verzinsung. — Ist genehmigt.
Wie kommen nunmehr zu den **Matrikularbeiträgen**, Einnahme Kap. 21 Tit. 1 bis 26 inkl. — Ich konstatire die **Verwilligung dieser Titel**.

Es folgen die **außerordentlichen Deckungsmittel** (Hauptetat Seite 12), Einnahme: Aus der **Anleihe**, Kap. 23 Tit. 1 und 2. — Auch diese Titel sind genehmigt.

Wir gehen hierauf zum **Staatsgesetz** über.

Ich eröffne die **Diskussion über den Text des Gesetzes**; — ich schließe sie, da niemand sich zum Worte meldet. Auf die **Verlesung des Gesetzes** wird verzichtet.

Ich bitte, daß die Herren, welche den Text des **Staatsgesetzes** nach der Vorlage genehmigen wollen, aufstehen.

(Geschicht.)

Das ist die **Majorität**.

Es bleibt noch **Einleitung und Ueberschrift**. — Das Wort wird nicht verlangt, eine **Abstimmung** wird ebensowenig beantragt; ich darf die **Genehmigung von Einleitung und Ueberschrift** konstatiren. —

Wir kommen zur **Gesamtabstimmung über das Gesetz** mit seinen Anlagen.

Ich bitte, daß die Herren, welche dem **Staatsgesetz** mit seinen Anlagen in der **Gesamtabstimmung** zustimmen wollen, aufstehen.

(Geschicht.)

Das ist die **Mezheit**.

Wir gehen nunmehr über zum **Anleihegesetz**.

Ich eröffne die **Diskussion über § 1** — und schließe sie, da niemand sich zum Worte meldet. Eine besondere **Abstimmung** wird nicht verlangt; ich darf ohne diese die **Zustimmung des Hauses** zum § 1 konstatiren. —

Ich eröffne die **Diskussion über § 2**, gehe hier von derselben **Voraussetzung** aus — und konstatire die **Zustimmung zu § 2**.

(B) Ebenso werde ich die **Zustimmung** konstatiren, wenn das Wort nicht verlangt wird, zu **Einleitung und Ueberschrift**, worüber ich die **Diskussion** eröffne — und schließe. — Auch **Einleitung und Ueberschrift** sind genehmigt.

Es bleibt nun noch die **Gesamtabstimmung über das Anleihegesetz** übrig, wie es auf Seite 137 der **Drucksachen** sich findet.

Ich bitte, daß die Herren, welche dem **Anleihegesetz** zustimmen wollen, aufstehen.

(Geschicht.)

Das ist die **Majorität**; das **Anleihegesetz** ist erledigt, und damit der erste Gegenstand der **Tagesordnung** ebenfalls.

Zweiter Gegenstand der **Tagesordnung** ist die

zweite Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Nr. 24 der **Drucksachen**), auf Grund des Berichts der VII. Kommission (Nr. 132 der **Drucksachen**).

Dazu liegt vor der Antrag **Schind und Genossen** auf Nr. 140 der **Drucksachen**.

Referent ist der Herr Abgeordnete von **Rheinbaben**.

Ich eröffne die **Diskussion über § 1** und gebe das Wort dem Herrn **Berichterstatter**.

Berichterstatter Abgeordneter von Rheinbaben: Meine Herren, gestatten Sie mir, Ihren **Berathungen** einige kurze allgemeine **Bemerkungen** voran zu schicken. Ihre **Kommission** ist sich der großen **wirtschaftlichen** Bedeutung des ihr zur **Durchberathung** überlieferten **Gesetzentwurfes** wohlbewußt gewesen. Sie war davon durchdrungen, daß eine **gedeihliche** **Entwicklung** der **Genossenschaften**, für welche in der **Vorlage**

der **verbündeten** **Regierungen** eine neue **Grundlage** geschaffen werden soll, im höchsten Maße das **öffentliche** **Interesse** in Anspruch nimmt.

Die **Hauptaufgabe** der **Kommission** war die, zwischen den verschiedenen, einander **entgegenstehenden**, aber doch nicht sich **ausschließenden** **Interessen**, die hier in **Frage** kommen, das **Gleichgewicht** herzustellen. Auf der einen Seite waren die **Bedürfnisse** der **ländlichen** **Genossenschaften** zu berücksichtigen, auf der anderen die **Interessen** der **gewerblichen** **Bevölkerung** in den **Städten**. Hier die **Sicherung** der **Rechte** des **Bläubigeren**, — dort der **Schutz** des **Genossen**, nicht bloß gegenüber dem **Bläubigeren**, sondern auch gegenüber den **Verwaltungsorganen** der **Genossenschaft** selbst; hier die **Freiheit** der **Genossenschaften**, ihre **privatrechtlichen** **Zwecke** zu verfolgen, die auf **Erwerb** und **Wirtschaft** gerichtet sind, — dort die **Nothwendigkeit**, diese **Freiheit** im **öffentlichen** **Interesse** zu beschränken; hier der **Schutz** des **wirtschaftlich** **Schwachen** und **minder** **Widerstandsfähigen**, — dort die **Sorge**, daß dieser **Schutz** nicht zu einer **Benachtheiligung** der **Interessen** der **Allgemeinheit** führe.

Die **Kommission** hat geglaubt, daß sie diesen verschiedenen **Interessen** in dem richtigen **Verhältniß** **Rechnung** zu tragen hat. So hat sie bei der **Revision** den **überwiegenden** **Rücksichten** des **öffentlichen** **Bohles** den **Zwang**, welchem die **Genossenschaften** nach der **Vorlage** unterworfen werden sollen, **gebilligt**, während sie die **Frage** der **Beibehaltung** des **Einzelangeiffs** mehr als eine **Frage** der **wirtschaftlichen** **Zweckmäßigkeit** ansah und den **Genossenschaften** die **Freiheit** ließ, sich demselben zu **unterwerfen** oder nicht.

Auch **politischen** **Erwägungen**, meine Herren, hat sich die **Kommission** im **Anschluß** an einige **Bestimmungen** der **Vorlage** nicht gänzlich **entziehen** können. Den in dieser **Beziehung** von **verschiedenen** **Seiten** **gesäuerten** **Bedenklichkeiten** hat sie sich **indessen** nicht **angelassen**. Sie hat **entsprechende** **Bestimmungen** der **Vorlage** **abgeschwächt**; sie hat **Anträge**, die nach dieser **Richtung** hin **gestellt** wurden, nicht zu den **übrigen** **gemacht**. Sie hat geglaubt, daß man **Vertrauen** zu den **Genossenschaften** und ihren **Verbänden** haben müsse, und sie war **überzeugt**, daß die **Genossenschaften** dieses **Vertrauen** in **Zukunft** nicht **mißbrauchen** würden.

Indem so die **Kommission** bemüht war, die **Vorlage** der **verbündeten** **Regierungen** möglichst von **politischem** **Einwurf** zu **entleeren**, erleichterte sie ein **fruchtbares** **Zusammenwirken** aller **Parteien** und gewann den **geeigneten** **Boden**, auf welchem sich alle **Mitglieder** der **Kommission** ohne **Rücksicht** auf ihre **Parteistellung** die **Hände** **reichen** konnten, um **gemeinschaftlich** an der **Ausgestaltung** eines **Gesetzes** zu **arbeiten**, das **vorzugswweise** den **wirtschaftlich** **Schwachen**, des **Schutzes** **bedürftigen** **Reellen** der **Nation** **Kräftigung** und **Förderung** zu **bringen** **bestimmt** ist. Die **Kommission** mußte sich in dieser **Beziehung** eins mit den **verbündeten** **Regierungen**, und der Herr **Staatssekretär** des **Reichsjustizamts** wird aus den **Verhandlungen** die **Ueberzeugung** gewonnen haben, daß sein im **Schoße** der **Kommission** **wiederholt** **ausgesprochener** **Wunsch**, es möchte **gelingen**, die **Vorlage** so zu **gestalten**, daß sie auf eine **möglichst** **einmüthige** **Zustimmung** sowohl des **Reichstags**, als der **betheiligten** **Volkskreise** rechnen könnte, nicht auf **unfruchtbaren** **Boden** **gefallen** ist.

Der **Gesetzentwurf** ist in der **Kommission** **einmüthig** **angenommen** worden. Nicht als ob jedes **einzelne** **Mitglied** der **Kommission** das **Gesetz** in **allen** seinen **Einzelheiten** für **vollkommen** **aufsähe**; nein, meine Herren, es haben **segar** **verschiedene** **Mitglieder** **ausdrücklich** **erklärt**, daß sie nur mit **schwerem** **Herzen** gewissen **Beschlüssen** der **Kommission** **zustimmen** könnten. Aber weiter herrschte wohl kaum bei irgend einem **Mitgliede** der **Kommission** ein **Zweifel**, daß das **Gesetz** im **großen** und **ganzen** auch mit **den** **Mängeln**, die der eine oder andere noch in demselben **erblickt**, als eine **Wohlthat**, als ein **wertvolles** **Geschenk** für **weite** **Kreise** d

